beschränkt. Unterseits ist der dunkle Aussenrand ebenso gestaltet wie oberseits und die schwarzen Querlinien sind ebenso dick wie auf der Oberseite.

Uebersicht der mir bekannten Gnathoncus Arten der palaearctischen Fauna.

Gegeben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1'' Pygidium mit feiner, nicht pupillirter Punktirung, die Punkte besonders vorn etwas in die Quere gezogen. (Beine hell bräunlichroth. Oberseite überall, im Umkreise des Schildchens feiner und weitläufiger punktirt.)

2''' Der Nahtstreif ist auf ein kurzes Basalstrichel reducirt, der erste Streifen der Flügeldecken (der 4. von innen) ist nach hinten stärker verlängert als die anderen, der vierte Dorsalstreif (der 1. von innen) hinter der Basis nicht unterbrochen. Long. 1.8—3.8 mm. — Meine Stücke stammen aus Schweden, Deutschland (Berlin), Italien (Finale Grotta dei Lucchi, bei Genua), Insel Veglia, Syrien, Circassien, Kaukasus, Turcomanien, Taschkend, Sibirien (Amur). — Die kleinen Stücke sind var. *punctulatus* Thms. Schmidt. —
rotundatus Kug. Mars.[1])

2'' Wie der vorige, aber beträchtlich grösser, der vierte Streifen (erste von innen) der Flügeldecken hinter der Basis mehr weniger breit unterbrochen; Beine dunkler braun. Long. 3—3.8 mm. — Nach Solsky in Tur-

---

[1]) Die grossen Stücke bestimmte mir Herr Pfarrer Schmidt als *rotundatus*, wozu er *nannetensis* Mars. zieht; die kleinen als *punctulatus* Thoms. und unterscheidet den grösseren durch stärkere Wölbung und Rundung, kräftigere und dichtere Punktirung und über die Mitte reichenden Dorsalstreifen der Flügeldecken. *G. nannetensis* Mars. soll sich aber gerade durch die viel spärlicherere Punktur unterscheiden, welche auf den Decken bloss hinten deutlich vorhanden ist, und ist sicher eine von *rotundatus* verschiedene Art, welche sich durch andere Punktur des Pygidiums specifisch unterscheidet. — Bei der kleineren Form sollen die Dorsalstreifen die Mitte der Decken kaum erreichen; nach meinem zahlreichen Materiale ist dies aber nicht der Fall; auch hier überragen die Streifen etwas die Mitte.

kestan; meine Stücke stammen aus dem nordöstlichen Russland, dann dem Kaukasus (Araxesthal).

v. **disjunctus** Solsky.

2' Wie die vorigen, aber der Nahtstreif ist bis zur Mitte verlängert, der erste Streif (vierte von innen) ist nicht länger als die andern. Long. 2.5 mm. — Dalmatien (Ragusa). — v. **subsuturalis** m.

1' Pygidium mit mehr weniger kräftiger Punktirung, die Punkte sind rund und pupillirt, nicht in die Quere gezogen. Beine meist dunkelbraun bis schwarz.

3'' Der Suturalstreif ist nur auf ein kurzes Strichel an der Basis der Decken reducirt; er erreicht nicht annähernd die Mitte derselben.

4'' Die ganze Oberseite ist fast gleichmässig dicht und kräftig punktirt, die Punktur im Umkreise des Schildchens wenig feiner als auf der Scheibe der Flügeldecken. Kopf dicht und fein punktirt.

5'' Pygidium glänzend, mässig stark und dicht punktirt, die Zwischenräume der Punkte so gross als die Punkte selbst.

6'' Körper kleiner, kurz oval gerundet, einfarbig rothbraun, die Marginallinie des Halsschildes in den eckigen Vorderwinkeln gerundet, desshalb daselbst von den Ecken beträchtlich entfernt. Long. 2.6 mm. — Kaukasus (Araxesthal). **punctator** n. sp.

6' Körper grösser, dem *nannetensis* Mars. ähnlich, länglicher oval, einfarbig schwarz, die Marginallinie des Halsschildes in den eckigen Vorderwinkeln in denselben normal stumpfeckig gebrochen; in der Mitte zwischen dem zweiten und dritten Dorsalstreif der Flügeldecken mit einem Punktgrübchen.[1]) Long. 3.8 mm. — Nördliche Mongolei (Urga; von Hans Leder entdeckt).

urganensis n. sp.

5' Pygidium fast matt, die Punktur grob und äusserst gedrängt, die Zwischenräume viel kleiner als die Punkte selbst. Kurz oval gerundet, schwarz, Fühler und Beine dunkelbraun, die Punktur der Flügeldecken gegen die Spitze äusserst dicht gestellt, im Umkreise des Schildchens feiner. Long. 3 mm. — Russland. — D. 1894. 239. **Schmidti** Reitt.

4' Nur die hintere Hälfte der Flügeldecken deutlich, wenig dicht punktirt, die vordere nahezu glatt; Mitte der

---

[1]) Ist vielleicht nur individuell.

Scheibe des Halsschildes viel feiner punktirt, als an den Seiten. Pygidium glänzend, dicht punktirt; Kopf sehr fein und spärlich punktulirt, nahezu glatt erscheinend. Schwarz, Fühler und Tarsen dunkelbraun. Long. 3.3—4 mm. Frankreich: Nantes. Meine Stücke stammen von Ungarn (Banat) und Spanien (Barcelona). **nannetensis** Mars.

3' Der Suturalstreif erreicht gut ausgeprägt die Mitte der Flügeldecken.

7' Der Suturalstreif erreicht nahezu die Mitte der Flügeldecken, die Dorsalstreifen einfach, Körper rundlich, schwarz, Oberseite stark und dicht, Scheibe des Halsschildes feiner, der Umkreis ums Schildchen fein punktirt; Beine dunkelbraun, Fühler und Tarsen rostroth. Long. 2—2.5 mm. — Kan-ssu, 28. IV. 1885 (Potanin).[1] **Potanini** n. sp.

7 Der Suturalstreif überragt die Mitte der Flügeldecken, der erste seitliche Dorsalstreif in der Mitte doppelt, Körper rundlich oval, schwarz, glänzend, stark, etwas ungleich, Umkreis des Schildchens viel feiner, fast erloschen punktirt, Halsschild vor dem Schildchen in weiterem Umfange mit grösseren Punkten besetzt. Long. 3.7 mm. — Kaukasus (Nordabhang). **suturifer** n. sp.

Anmerkung. In dieser Uebersicht fehlt der palaearctische *Gn. Rhodiorum* Mars. von der Insel Rhodus, der mir unbekannt blieb. Er ist dem *rotundatus* ähnlich, gerundeter, den kleinsten Stücken in Grösse gleich (2 mm), rothbraun, ähnlich sculptirt, die Vorderschienen sind aber breiter und feiner gezähnelt. —

---

[1]) Es ist dies die in Hor. XXIII. pg. 556 als *Gn. rotundatus* angeführte Art.

Neue und einige bisher verkannte Arten aus der Familie der Tenthrediniden.

Von Fr. W. Konow, p.

I. Gen. *Decameria* Lep.

1. *D. interrupta* F. ♀. In System. piez. 1804. p. 21 beschreibt Fabricius eine *Hylotoma interrupta* aus Südamerika, die bisher nicht hat gedeutet werden können.